V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 28

Mittwoch, 8. April 1953 Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Bibliotheksrat Dr. Karl Gladt:

Die Wiener Stadtbibliothek

1925 bis 1938

Die letzten zwei Dezennien bis zur Jahrhundertmitte waren auch für die Wiener Stadtbibliothek erfüllt von schweren Erschütterungen. Zwei innenpolitische Umwälzungen und sieben Jahre des zweiten Weltkrieges hinterließen ihre Spuren in der Struktur und in den Beständen des Instituts. Man darf allerdings nicht übersehen, daß keine Zeitströmung nur negative Erscheinungen hervorbringt, und die Arbeit, die bisweilen bei großen Ausstellungen geleistet wurde — soweit diese nicht nur dem politischen Diktat ihr Entstehen verdankten — ist beachtlich. Die stetige und ruhige Tätigkeit aber, die zur gedeihlichen Entwicklung einer Bibliothek unerläßlich ist, ging in der anwachsenden Flut innerer und äußerer Ereignisse allmählich unter.

Noch verblieben ungefähr acht Jahre für die gewohnte Arbeitsweise, und die Direktoren, die bis zum Jahre 1938 im Amte waren, bemühten sich immer wieder, verschiedene Einwirkungen von außen abzuwehren. Mit Hermann Reuther war ein Mann Direktor des Doppelinstituts geworden, der sowohl Organisationstalent wie Verhandlungsgeschick besaß. Als besonderer Freund der bildenden Kunst gehörte sein Herz ohne Zweifel dem Museum. Dennoch wurde die Stadtbibliothek unter seiner Leitung niemals vernachlässigt. Wenn man die Ankäufe in diesen Jahren registriert, kann man mit Erstaunen feststellen, daß es Reuther in dieser Epoche besonderer Einschränkung der öffentlichen Mittel immer wieder gelang, die Stadtverwaltung zur Aufwendung namhafter Beträge für die Erwerbung wertvoller Nachlässe und Einzelstücke zu veranlassen.

Die erste große Leistung der neuen Institutsleitung war im August des Jahres 1924 die Einrichtung der „Theater- und Musikausstellung der Stadt Wien", eine Arbeit, die Reuther für den schwererkrankten Direktor Trost übernommen hatte. Die Objekte zeigten die Entwicklung des Wiener Theater- und Musiklebens von 1780 bis zur Gegenwart, den Weg vom Barockdrama über Volksstück und Operette bis zum Naturalismus und sozialen Schauspiel. Mehr als tausend Ausstellungsnummern und Erinnerungsstücke von dreißig Wiener Bühnen waren zu diesem Zweck ausgewählt worden. Da auf den 4. September des gleichen Jahres Anton Bruckners 100. Geburtstag fiel, wurde in einem zweiten großen Ausstellungssektor das musikalische Schaffen in Wien seit Anton Bruckner dargestellt. Diese Ausstellung brachte die Städtischen Sammlungen und damit auch die Stadtbibliothek in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses und führte dadurch in der Folgezeit den einzelnen Sammelbereichen Spenden aus verschiedenen Kreisen zu.

Das folgende Jahr 1925 übertraf an wertvollen Neuerwerbungen alle vorhergehenden Nachkriegsjahre. Um einen Preis von zehn Millionen Kronen wurden zu Jahresbeginn 990 Briefe aus dem Nachlaß Franz von Schobers und Manuskripte Johann Mayerhofers und Josef Kenners, die gleich Schober dem Schubertkreis angehörten, angekauft. In den folgenden Monaten erstand man unter anderem um den Preis von 2000 Schilling eine Originalhandschrift W. A. Mozarts, „Andantino" und „Tempo di minuetto" in G-dur (K. V. 422), und um den gleichen Preis die Partitur Konradin Kreutzers zu Grillparzers „Melusine" und den Klavierauszug zu Raimunds „Verschwender". Andere Kostbarkeiten, die um diese Zeit in den Besitz der Bibliothek kamen, waren Schuberts Skizzenblatt zum Lied „Die Taubenpost" — angeblich das letzte Lied des Tondichters — mit dem Text von J. G. Seidl, 90 Briefe E. S. Engelsbergs, ferner Briefe von Beethoven, Bruckner, Anzengruber und vielen andern namhaften Persönlichkeiten. Auch die Druckschriftensammlung konnte in diesem Jahr wertvollen Zuwachs verbuchen. Besonders anzuführen ist hier vor allem eine Reihe österreichischer Kalender aus den Jahren 1786 bis 1899 aus der Kalendersammlung von Karl Daniel Glanz, ferner die „Ungarisch-türkische Chronica" aus dem Jahre 1685 und ähnliches mehr. Es ist verständlich, daß die Jahresdotation von 20.000 S durch diese größeren Ankäufe im Mai des Budgetjahres bereits erschöpft war. Die Direktion wandte sich deshalb an den zuständigen Gemeinderatsauschuß II[1]) mit der Bitte um einen Zuschußkredit von 15.000 S. Der Erfolg war im Augenblick kläglich, da von der geforderten Summe nur 4000 S bewilligt wurden. Im Verlauf der folgenden Monate jedoch erschienen weitere höchst wertvolle Manuskripte und Druckschriften auf dem Wiener Autographenmarkt, die im Hinblick auf das Ansehen des Instituts als Forschungsstätte für das Wiener Kulturleben nicht einfach übergangen werden konnten, und so gelang es der Direktion wenigstens in diesen konkreten Fällen die Genehmigung zum Ankauf durchzusetzen. So wurde unter anderem ein vierseitiges Schubert-Manuskript („An Laura") um 3000 S, ein ungedruckter Grillparzer-Brief um 200 S, ein wertvolles Bruckner-Autograph um 300 S und zirka 300 Erst- und Zweitdrucke von Werken Franz Schuberts um 180 S erworben. Ja, im September 1925 gelang es Reuther, trotz anfänglichen Widerstrebens des damaligen Finanzreferenten der Stadt Wien, Hugo Breitner, einen vierten Zuschußkredit von 6000 S zum Ankauf periodischer Druckwerke und zur Finanzierung der Buchbinderarbeiten flüssig zu machen. Gleichzeitig wurde das Budget für das Jahr 1926 mit 50.000 S festgesetzt. Mit unverkennbarem Stolz verwies der Verfasser des Geschäftsberichtes dieses Jahres auf die Entfaltung der Handschriften- und Musiksammlung und führt zum Beweis dessen an, daß die Gedächtnisausstellung anläßlich des 100. Geburtstages von Johann Strauß Sohn im Herbst 1925 überwiegend aus eigenen Beständen bestritten werden konnte.

Die Dotation ermöglichte im Jahre 1926 neuerlich bedeutende Erwerbungen. So wurden unter anderem abermals interessante Schubert-Handschriften, ein Fragment aus der Sonate in C-dur, wie eine Kyrie und vierstimmiger Chor a capella aus dem Jahre

[1]) St. S. — 905/25.

25.000 Schilling für „Großstadtprobleme"

Die Forschungsgemeinschaft für „Großstadtprobleme" des Institutes für Wissenschaft und Kunst befaßt sich seit zwei Jahren mit soziologischen, bioklimatischen und biologischen Problemen der Großstadt Wien. Die soziologische Gruppe hat sich als Forschungsgebiet die Themen „Der arbeitende Mensch in der Großstadt" sowie die „Freizeitbeschäftigung der Wiener Bevölkerung" als Forschungsgebiet gewählt. Die Arbeiten der bioklimatischen Gruppe sind darauf gerichtet, den Behörden, wie zum Beispiel dem Bauamt und dem Stadtforstamt, einwandfreie Unterlagen und Vorschläge für die künftige Flächenwidmung und Stadtregulierung zur Verfügung zu stellen und damit eine Wiederholung der Fehler der Vergangenheit unmöglich zu machen. Dazu gehören beispielsweise die richtige Auswahl des Geländes für Industrieanlagen, die Vermeidung von Fehlplanungen, die Prüfung der hygienischen Verhältnisse, die ständige Überwachung der Temperaturverhältnisse und anderes. Die Mitarbeiter der biologischen Gruppe befassen sich mit hydrographischen, meteorologischen, botanischen und zoologischen Fragen des Wiener Raumes und seiner Umgebung. Auch ein Film „Fließendes Leben" wurde fertiggestellt, der in leicht verständlicher Weise die biologischen Grundlagen der Selbstreinigung der heimischen Gewässer zeigen soll.

Schon jetzt kann gesagt werden, daß die von der Forschungsgemeinschaft durchgeführten Arbeiten für die Stadt Wien und ihre Bevölkerung große Bedeutung haben. Die Wiener Landesregierung hat daher auf Antrag von Stadtrat Mandl beschlossen, dem Institut für Wissenschaft und Kunst zur Weiterführung der Arbeiten dieser Forschungsgemeinschaft einen Förderungsbeitrag von 25.000 Schilling aus dem Kulturgroschen zu bewilligen. Die Gelder sollen die Weiterführung der begonnenen Arbeiten in diesem Jahr ermöglichen.

1813 um 2500 S, zwei Walzer und zwei Ecossaisen aus dem Jahre 1818 um 1500 S angekauft, weiter acht Mahler-Manuskripte um 4000 S, Johann Strauß' Jubelmarsch zur Trauung des Kronprinzen Rudolf um 1000 S, wertvolle alte Notendrucke von Fahrbach, Albrechtsberger, Mozart, Johann und Eduard Strauß, wie zahlreiche Briefe und Manuskripte von Engelsberg, Sechter, Bruckner, Felix Dahn, Martin Greif, Robert Hamerling, Rosegger und vielen anderen. Neben diesen Einzelkäufen kamen durch Kauf und Spende auch wieder größere Nachlässe in Gemeindebesitz. So wurde zu Jahresbeginn der Nachlaß Karl Blasels als Geschenk übernommen. Angekauft wurden im Laufe des Jahres folgende Nachlässe: Moritz Hartmann mit 1000 Korrespondenzstücken (4000 S), Josef Lewinsky mit Nachlaßstücken von Betty Paoli — ungefähr 12.000 Nummern — (4000 S), Karl Emil Franzos mit zirka 3000 Korrespondenzstücken von allen namhaften Literaten des 19. Jahrhunderts, Karl Ferdinand Konradin und schließlich Carl Debrois van Bruyck mit Briefen, theoretischen Schriften und Musikhandschriften — ungefähr 1200 Einzelstücke — um 1400 S. Leider war der letztgenannte Nachlaß insofern verstümmelt, als die Erben 1908 der Verlagsfirma Breitkopf & Haertel in Leipzig große Teile überlassen hatten, von wo aus diese Manuskripte in den Besitz der preußischen Staatsbibliothek in Berlin übergegangen waren. Ein Versuch Reuthers, dieses Institut im Vergleichswege zur Rückgabe und Komplettierung des Wiener Anteils zu veranlassen, schlug fehl.

Die großen Ankäufe hatten auch die erhöhte Dotation von 50.000 S in diesem Jahr vorzeitig erschöpft. Die Direktion beantragte abermals Zuschußkredite in der Höhe von 5000 bis 20.000 S. Eine Übersicht aller Ankäufe und Ausgaben für die Bibliothek in diesem Jahr ergab beträchtliche Summen: 33.000 S für Handschriften und Musikalien, 12.300 S für Druckschriften und 5700 S für Buchbinderarbeiten.

Ein besonders erwähnenwertes Ereignis, das der Stadtbibliothek neuerlich Gelegenheit bot, der Öffentlichkeit wertvolle Bestände zur Schau zu stellen, ergab sich mit der Tagung des Vereines Deutscher Bibliothekare in Wien. Oskar Katanns Aufsatz „Die Wiener Stadtbibliothek" in dem vierbändigen Werk „Das neue Wien" (1926), II. Band, Seite 131 ff., wurde als Sonderdruck allen Teilnehmern dieser Tagung überreicht, und die Städtischen Sammlungen veranstalteten zur Eröffnungsfeier am 27. Mai in den Räumen des Museums eine Ausstellung unter dem Titel „Autographen zur Geschichte der österreichischen Literatur seit der Aufklärung". Katann, als Referent der Handschriftensammlung, bestritt die Einrichtung ausschließlich mit eigenen Beständen. Unter den 450 Ausstellungsstücken von rund 300 österreichischen Schriftstellern befanden sich Briefe, Gedichte und Manuskripte von Denis, Alxinger, Haschka, Perinet, Gleich, Raimund, Nestroy, Grillparzer, kurz von allen namhaften Dichterpersönlichkeiten Alt-Österreichs bis zur Gegenwart mit Peter Altenberg, Hofmannsthal, Werfel und Handel-Mazzetti. Zwei Vitrinen zeigten zu Ehren der Gäste Manuskripte von Klopstock, Wieland, Schiller, Goethe bis zu Dehmel und Arno Holz als Vertreter der deutschen Dichtkunst. Die Ausstellung war in ihrer Art erstmalig in der Geschichte des jungen Instituts und erregte das Interesse weiter Kreise für die Sammeltätigkeit der Stadt Wien. Die folgende Zeit brachte deshalb wieder viele Spenden vorwiegend von Handschriften zeitgenössischer Dichterpersönlichkeiten, wie Hofmannsthal, Schaukal, Rittner, Wassermann, Werfel und anderen. Auch im Jahre 1927, in der Zeit vom 27. März bis 15. Mai, kam es zu einer großen Ausstellung, in der abermals die Stadtbibliothek mit einem wesentlichen Beitrag vertreten war: „Beethoven und die Wiener Kultur seiner Zeit", aus Anlaß des 100. Todestages des Tondichters. Es ist notwendig, im Zusammenhang mit allen größeren Ausstellungen der Stadtbibliothek darauf zu verweisen, daß die Arbeit der Beamtenschaft durch die genaue Zusammenstellung der Kataloge als wesentliche wissenschaftliche Leistung zu werten ist. Wie 1892 anläßlich der großen Theaterausstellung Karl Glossys Katalog für viele bis heute zum Nachschlagwerk wurde, so blieben lange nach den großen Ausstellungen (Beethoven, Schubert) die Kataloge der Stadtbibliothek begehrte Druckwerke auf dem Antiquariatsmarkt.

Das Jahr 1927 war in vieler Beziehung arbeitsreich. Außer den gewöhnlichen Briefankäufen, die in ähnlichem Umfang wie während des vorhergehenden Jahres erfolgten, kam es zu Erweiterungen durch besonders erwähnenswerte Manuskripte und Druckschriften. Ein günstiger Kauf bot sich gleich zu Jahresbeginn mit der Erwerbung von zwölf handgeschriebenen Bänden der Zeitschrift „Ludlamshöhle" um 12.000 S; diese Manuskriptserie gewährt einen interessanten Einblick in das Vereins- und Unterhaltungsleben von Künstlern und Schriftstellern im vorigen Jahrhundert. Weiter ermöglichte ein Gemeinderatsbeschluß vom 1. Februar 1927 den Ankauf von 153 Anzengruber-Briefen und verschiedenen Anzengruber-Manuskripten, die der Stadtbibliothek noch fehlten. Als in den Jännertagen der Musiksammlung Partitur und Entwürfe zur 9. Symphonie Anton Bruckners angeboten wurden, wandte sich die Direktion mit einem Bericht an Bürgermeister Seitz, und der Gemeinderat bewilligte am 19. Jänner eine Summe von 10.000 S zum Ankauf. Über den vielen eben genannten wertvollen Handschriften kam aber auch die Druckschriftensammlung nicht zu kurz. Im Vorjahr hatte man bereits unter anderem einen kulturhistorischen Wiener Druck aus dem Jahre 1579, ein „Neu und künstlich schönes Stamm- oder Gesellenbuechlein" erwerben können. Dieses Jahr brachte einen Singriener-Druck aus dem Jahre 1532, die „Sermones consolatorii reverendissimi" des Bischofs Johann Faber, um den Preis von 135 S. Eine wesentliche Bereicherung war auch der Ankauf des Nachlasses Friedrich Schlögls. Außer zahlreichen Briefen und Notizen enthält er eine wertvolle und seither von vielen Forschern und Studenten benutzte Zeitungsausschnittsammlung. Paula Schlögl, eine Enkeltochter Friedrich Schlögls, hatte der Stadt Wien den Gesamtnachlaß um 1400 S überlassen.

Auch verschiedene bedeutsame administrative Regelungen wurden im Jahre 1927 durchgeführt. Die Stiftung eines Holländers Anthony van Hoboken führte zur Gründung eines Photogrammarchivs in der Nationalbibliothek, das auch nach und nach Photokopien von Musikhandschriften der Stadtbibliothek aufnehmen sollte. Das Kuratorium dieser Stiftung, dem van Hoboken, Generaldirektor Bick, der Musikhistoriker Dr. Heinrich Schenker und Universitätsprofessor Dr. Robert Haas angehörten, trat deshalb mit der Stadtbibliothek in Unterhandlungen. Die Direktion erklärte sich zwar grundsätzlich mit dem Vorschlag einverstanden, knüpfte aber an sämtliche Reproduktionen die Bedingung, daß der Eigentumsvermerk des Instituts gewahrt werden müsse und Weitergabe, wie Veröffentlichungen, nur mit Zustimmung der Stadtbibliothek erfolgen könnten. Außer einem Belegexemplar von jedem Negativ wurde auch ein Tauschexemplar — je nach Wahl aus fremden Besitz — für jede Reproduktionsbewilligung als Gegenleistung vereinbart.

Auch hinsichtlich der inneren Organisation sind in diesem Jahre verschiedene grundsätzliche Bestimmungen erwähnenswert. Unter anderem wurden neuerdings fünf Fachreferate festgelegt, die in den Hauptgruppen Handschriften, Philosophie und Theologie, Theaterwesen und Biographie, Musikwissenschaften, Juridica und Geschichtswissenschaft, wie Katalogswesen und schöne Literatur umfassen sollten. Überdies kam man überein, die Statistik der Stadtbibliothek dem Muster, das im Jahrbuch der Deutschen Bibliothekare vom Jahre 1927 (pag. 254—278) gegeben war, anzugleichen.

Ein besonders wichtiges Problem wurde zu Beginn des Jahres 1928 von Reuther aufgerollt: die zentrale Katalogisierung der Amtsbüchereien der Stadt Wien. In einem Antrag, den der Direktor diesbezüglich der Magistratsdirektion am 19. Jänner vorlegte, hieß es: „Um eine bessere Ausnützung der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Fachliteratur in die Wege zu leiten und es zu ermöglichen, jederzeit schnell in Erfahrung zu bringen, ob ein gesuchtes Werk sich im Besitz der Stadt Wien befindet, wird eine zentrale Katalogisierung der Bücherbestände aller Ämter, Anstalten und Betriebe verfügt..."

Überdies war eine Katalogisierung nach der Instruktion der Stadtbibliothek vorgesehen. Von dieser Verfügung sollten nur Telephon- und Adreßbücher, wie die Unterhaltungsbüchereien der Wohlfahrtsanstalten ausgenommen sein. Tatsächlich war bereits im Entwurf der „Instruktion für die Beamten der Städtischen Bibliothek" aus dem Jahre 1886 nach § 2 eine solche Anordnung vorgesehen[2]). Leider wurde diesem Antrag nicht stattgegeben. Während die bundesstaatlichen Bibliotheken durch ihre einheitlichen Katalogs- und Ausbildungsvorschriften bereits seit vielen Jahren einen genauen Büchernachweis dieser Institute ermöglichen, entbehrt die Stadt Wien bis heute eine vereinheitlichende Anordnung, die sowohl für die Benützungsmöglichkeiten wie auch für das Budget der Stadtverwaltung ersprießlich wäre.

(Fortsetzung folgt)

[2]) Vergleiche hiezu die „Wiener Stadtbibliothek von 1856 bis 1904" im „Amtsblatt der Stadt Wien" vom 8. Juli 1950 (Nr. 54, S. 2).

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im April

Im April sind nachstehende Abgaben fällig:

10. April: Getränkesteuer für März; Gefrorenessteuer für März; Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte März; Ankündigungsabgabe für März.

14. April: Anzeigenabgabe für März.

15. April: Lohnsummensteuer für März.

25. April: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte April.

30. April: Hundeabgabe (zweite Hälfte).

Stadtsenat

Sitzung vom 31. März 1953

Vorsitzender: VBgm. Honay.

Anwesende: Die StRe. Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller, sowie OSR Dr. Kinzl für den MagDior.

Entschuldigt: Bgm. Jonas, VBgm. Weinberger und die StRe. Afritsch und Dkfm. Nathschläger sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 667; M.Abt. 1 — 666.)

Der Karfreitag hat für die städtischen Bediensteten des altkatholischen Religionsbekenntnisses, der Versöhnungstag für die israelitischen Bediensteten als dienstfreier Tag zu gelten.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 679; M.Abt. 57 — Tr X/11.)

Ankauf eines halben Anteiles der Liegenschaften E.Z. 954, 2205, 2211, 2297 und 2298, alle Kat.G. Favoriten, von Francine Thau durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 680; M.Abt. 57 — Tr XIX/25.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 66, Kat.G. Ober-Döbling, von Josefine Zöchbauer und anderen durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 662; M.Abt. 57 — Tr XI/13.)

Ankauf von Teilflächen der Gste. 1800/2 und 369/1, E.Z. 344, Kat.G. Simmering, von Marie Paul durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 658; M.Abt. 54 — 6220/11.)

Verkauf von Leitungsmaterial an die Firma Siemens & Halske, G. m. b. H., Wien 3. (§ 99 GV.)

(Pr.Z. 659; M.Abt. 57 — Tr 568/3/52.)

Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 1597/2, öffentliches Gut, Kat.G. Mariahilf, an Frieda Schmid.

(Pr.Z. 660; M.Abt. 57 — Tr 81/52.)

Festsetzung der Höhe der Entschädigung für die Übertragung von Teilflächen ins öffentliche Gut der Kat.G. Leopoldstadt und Ankauf einer Teilfläche des Gstes. 1107, E.Z. 501, Kat.G. Leopoldstadt, durch die Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 661; M.Abt. 18 — Reg XXI/20/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ostmarkgasse, dem Satzingerweg, der mit c—d bezeichneten Begrenzungslinie des Stammgrundstückes 1217, der Donaufelder Straße und Bessemerstraße im 21. Bezirk, Kat.G. Donaufeld.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 2. März 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan; ferner SR. Gröger, OMR. Dr. Kaliwoda.

Schriftführer: MOK. Dr. Sederl.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 275/53; M.Abt. 2 — b/B 632/51.)

Dem Vertragsbediensteten Friedrich Baumer wird die Zeit vom 17. April 1934 bis 7. Jänner 1939 und vom 3. April 1939 bis 14. Oktober 1939 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 276/53; M.Abt. 2 — b/B 465/52.)

Dem Vertragsbediensteten Josef Brix wird gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung seine Vordienstzeit im Ausmaß von 3 Jahren, 4 Monaten und 26 Tagen in Entlohnungsgruppe E mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 und die Vordienstzeit im Ausmaß von 4 Jahren, 3 Monaten und 16 Tagen in Entlohnungsgruppe D mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 286/53; M.Abt. 2 — a/H 3779/52.)

Dem Heimaufseher Stephan Hauk wird die Zeit vom 29. März 1934 bis 24. August 1938 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 316/53; M.Abt. 2 — d/M 345/50.)

Dem Alois Modl wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136/2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 298/53; M.Abt. 2 — c/293/53.)

Die Vertragsbedienstete Hedwig Kromer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als med. techn. Assistentin in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 18. Juli 1952 unterstellt.

(A.Z. 299/53; M.Abt. 2 — c/305/53.)

Die Vertragsbedienstete Leopoldine Hahslinger wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Hausarbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 1. Juli 1952 unterstellt.

(A.Z. 303/53; M.Abt. 2 — c/236/53.)

Der vertragsmäßige Krankenträger Johann Straubinger wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 15. Mai 1951 unterstellt.

(A.Z. 306/53; M.Abt. 2 — c/263—274/53.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten zwölf Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, die in der Liste mit + angeführten Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Pflegerinnen beziehungsweise Irrenpflegerinnen in den in der Liste verzeichneten Einreihungen in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 313/53; M.Abt. 2 — c/332/53.)

Die vertragsmäßige Hebamme Rosalia Schweifer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 21. Jänner 1952 unterstellt.

(A.Z. 325/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 75/53.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 18 Bediensteten werden — und zwar die im Verzeichnis B angeführten Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den in den Verzeichnissen im einzelnen angeführten Verwendungen und Einreihungen mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

Dem provisorischen Kanzleiassistenten Willibald Kahry wird die ehrenamtliche Dienstzeit vom 3. August 1945 bis 31. August 1945 gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 284/53; M.Abt. 2 — a/R 845/52.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Dora Reiß wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird sie gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 302/53; Ktr. A. I. — 4633/52.

Dem provisorischen Verwaltungsoberoffizial Johann Eberl wird das Definitivum verliehen.

(A.Z. 323/53; M.Abt. 2 — a/K 2937/52.)

Dem provisorischen Kanzleioberoffizial Hilda Krautstofel wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Verwaltungsdienst nachgesehen. Weiter wird sie gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 292/53; M.Abt. 1 — 207/53.)

Dem Heizer i. R. Emil Mader werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 414 S ersetzt.

(A.Z. 294/53; M.Abt. 1 — 308/53.)

Dem ehemaligen Hausarbeiter Emanuel Spacek werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 600 S ersetzt.

(A.Z. 268/53; M.Abt. 2 — c/927/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf für die Erneuerung des Sondervertrages über das Dienstverhältnis des Vertragsbediensteten Dr. Albert Dorazil wird genehmigt.

(A.Z. 278/53; M.Abt 2 — b/G 10/53.)

Die nebenberufliche Bedienerin Katharina Ganster wird ab 1. Jänner 1953 nach Schema III, Entlohnungsgruppe 7, anteilsmäßig für 1763 Stunden jährlich entlohnt.

(A.Z. 270/53; M.Abt. 1 — 291/53.)

Dem Hauptbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr in Bürmoos Alois Hauer wird die Bewilligung zur Absolvierung eines 14tägigen Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr des Landesfeuerwehrkommandos Salzburg durchzuführen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung Hauers im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 277/53; M.Abt. 2 — b/P 159/53.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Irene Plaß wird bis 31. Mai 1953 verlängert.

(A.Z. 280/53; M.Abt. 1 — 300/53.)

Die Gegenseitigkeit im Sinne des § 16 Abs. 3 lit. a und c der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien und im Sinne des § 2 lit a und b der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung wird gegenüber Wiener Neustadt als gegeben festgestellt.

(A.Z. 281/53; M.Abt. 2 — b/K 4464/52.)

Nach dem verstorbenen vertragsmäßigen Gärtner Johann Kellner wird Frau Marie Zechl ein Sterbekostenbeitrag von 384 S zuerkannt.

(A.Z. 290/53; M.Abt. 2 — a/A 700/52.)

Der Marie Augustyn wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 310/53; M.Abt. 2 — a/zu R 1472/47.)

Der Bemessung des Versorgungsgenusses nach dem am 25. Mai 1944 verstorbenen Albert Robel wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1952 die Einreihung nach Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 8, mit dem Vorrückungsstichtag 18. Juli 1943 zugrunde gelegt.

(A.Z. 314/53; M.Abt. 2 — R 74/53.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des Dipl.-Ing. Johann Ruzicka gegen die Beschlüsse des Stadtsenates vom 11. November 1952, Pr.Z. 2707, und des GRA. I vom 10. November 1952, A.Z. 1727, wird genehmigt.

(A.Z. 315/53; M.Abt. 2 — R 58/53.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des Dr. Kasimir Reisinger gegen die Beschlüsse des Stadtsenates vom 28. Oktober 1952, Pr.Z. 625, und des GRA. I vom 10. November 1952, A.Z. 1694, wird genehmigt.

(A.Z. 318/53; M.Abt. 2 — a/St 1382/52.)

Der Rosa Starnberger wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 333/53; M.Abt. 2 — a/K 2463/52.)

Die Berufung des Bauoberkommissärs i. R. Dipl.-Ing. Josef Kalina gegen die Erledigung der M.Abt. 2 vom 10. Juni 1952, M.Abt. 2 — a/K 3446/51, wird, soweit sie den Beschluß des GRA. I vom 7. April 1952, A.Z. 529, betrifft, als unzulässig zurückgewiesen.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 288/53; M.Abt. 2 — a/A 52/53.) Karoline Almesberger in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 296/53; M.Abt 2 — c 306/53.) Johann Stuhlhofer in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 300/53; M.Abt. 2 — a/L 94/53.) Kurt Leeb in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 311/53; M.Abt. 2 — a/P 180/53.) Franz Potzmann zum ungelernten Arbeiter ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 317/53; M.Abt. 2 — a/Sch 2595/52.) Alois Schlamber, Richtigstellung der Überstellung.

Zum Assistenten wurde nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte der Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 331/53; M.Abt. 17/II — P 12597.) Doktor Kurt Haas, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 287/53; M.Abt. 17/II — P 13413.) Dr. Otto Schmatelka, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 304/53; M.Abt. 17/II — P 12945.) Dr. Annemarie Krögler, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 305/53; M.Abt. 17/II — P 13297.) Dr. Herbert Scholz, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1953.

(A.Z. 327/53; M.Abt. 17/II — P 5049/3.) Dr. Elisabeth Bruck, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 328/53; M.Abt. 17/II — P 13416.) Dr. Wilhelm Bostiancic, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 329/53; M.Abt. 17/II — P 12343/3.) Dr. Siegfried Munczak, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1953.

(A.Z. 330/53; M.Abt. 17/II — P 13453.) Dr. Friedrich Pick, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer Personalzulage wurde genehmigt:

(A.Z. 267/53; M.D. 668/53.) Johann Schuster, provisorischer Verwaltungsoffizial.

(A.Z. 343/53; M.Abt 1 — 2239/53.) Die Sonderzulagen für die Bediensteten der M.Abt. 59 — Marktamt werden mit Wirksamkeit vom 1 Jänner 1953 gemäß vorgelegter Beilage A festgesetzt.

(A.Z. 301/53; BZ — II/53.)

Für die in den beiliegenden Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 29, 30, 32 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 9 und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 283/53; M.Abt. 2 — a/T 31/53.) Heinrich Taussig.

(A.Z. 285/53; M.Abt. 2 — a/Z 1007/52.) Franz Zambo.

(A.Z. 309/53; M.Abt. 2 — b/K 4019/52.) Gustab Kub.

(A.Z. 289/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 62/53.) Drei Beamte und drei Ruhegenußempfänger laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 291/53; M.Abt. 2 — a/F 1645/52.) Ferdinand Felzmann.

(A.Z. 307/53; M.Abt. 2 — a/W 2494/52.) Josef Weinkirn.

(A.Z. 308/53; M.Abt. 2 — b/G 1930/52.) Johann Gallistl.

(A.Z. 319/53; M.Abt. 2 — a/W 274/53.) Friedrich Wieninger.

(A.Z. 320/53; M.Abt. 2 — a/J 20/53.) Kurt Jaux.

(A.Z. 321/53; M.Abt. 2 — a/K 4210/52.) Ing. Alfons Knötig.

(A.Z. 322/53; M.Abt. 2 — a/P 82/53.) Johann Prokesch.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung wurde genehmigt:

(A.Z. 312/53; M.Abt. 2 — a/K 4092/52.) Marie Kreuzer.

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 16. März 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Glaserer, Kratky; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, SR. Grünwald.

Entschuldigt: Die GRe. Franz Doppler, Dr. Freytag, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan.

Schriftführer: MOK. Dr. Sederl.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 344/53; M.Abt. 2 — c/672/45, 1781/52.)

1. Den Vertragsbediensteten Wilhelm Hollender und Josef Jurmann werden ihre Vordienstzeiten in den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Ausmaßen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit ihre Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung über die angerechneten Ausmaße hinausgehen oder weitere Rechte betreffen, wird ihnen keine Folge gegeben.

2. Die Vertragsbediensteten Wilhelm Hollender und Josef Jurmann werden mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1947 in das Schema IV, Entlohnungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 10 bzw. 8, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 1. Mai 1947 eingereiht; die unter Punkt 1 erfolgte Anrechnung und die im Dienst der Stadt Wien bis 30. April 1947 zurückgelegte Dienstzeit ist bei der Festsetzung dieser Einreihung berücksichtigt.

(A.Z. 355/53; M.Abt. 2 — a/Z 123/53.)

Die Beschwerde des provisorischen Amtsgehilfen Johann Zerzawy gegen den Beschluß des GRA. I vom 15. Dezember 1952, A.Z. 1954, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 27. Jänner 1953, M.Abt. 2 — a/Z 489/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 356/53; M.Abt. 2 — b/R 857/52.)

Dem vertragsmäßigen Tierarzt Dr. Franz Rasp werden von seinen Privatdienstzeiten 4 Jahre, 4 Monate und 14 Tage im Schema IV, Entlohnungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 angerechnet.

(A.Z. 373/53; M.Abt 2 — c/981/52.)

Der vertragsmäßigen Hausarbeiterin Theresia Bauer wird die Dienstzeit vom 17. April 1940 bis 26. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 385/53; M.Abt. 2 — b/E 378/52.)

Dem Vertragsbediensteten Karl Edinger wird gemäß § 6 lit. a der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung seine Vordienstzeit im Ausmaß von 4 Jahren, 6 Monaten und 16 Tagen in Entlohnungsgruppe D mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 362/53; M.Abt. 2 — a/W 1627/52.)

Die Beschwerde der Maria Winter gegen den Beschluß des GRA. I vom 12. Mai 1952, A.Z. 728, intimiert mit Erledigung der M.Abt. 2 vom 16. Juni 1952, M.Abt. 2 — a/W 2289/49, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 389/53; M.Abt. 2 — c/385/53.)

1. Der vertragsmäßigen Hausarbeiterin Anna Streibig wird die Dienstzeit vom 20. Juli 1939 bis 26. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Anna Streibig wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in das Schema III, Entlohnungsgruppe 7, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

(A.Z. 390/53; M.Abt. 2 — c/664/52.)

Der vertragsmäßigen Hausarbeiterin Anna Elias wird die Dienstzeit vom 20. März 1939 bis 26. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 391/53; M.Abt. 2 — c/1057/52.)

Der vertragsmäßig nebenberuflichen Badefrau Adele Kigler wird die Dienstzeit vom 29. Dezember 1949 bis 1. Juli 1950, 19. Juli 1950 bis 2. Dezember 1950, 6. Dezember 1950 bis 11. August 1951 und ab 29. August 1951 bis zur Aufnahme zu zwei Dritteln der Vollbeschäftigung, gemäß § 5 lit. d gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 392/53; M.Abt. 2 — c/1602, 1843/52, 2161/51.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 3 vertragsmäßigen Kindergärtnerinnen wird die in der Liste angegebene Dienstzeit als Praktikantinnen für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 394/53; M.Abt. 2 — a/T 48/53.)

Die Beschwerde der Kindergärtnerin i. R. Elisabeth Turkowitsch gegen den Beschluß des GRA. I vom 22. September 1952, A.Z. 1434, intimiert mit Erledigung der M.Abt. 2 vom 16. November 1952, M.Abt. 2 — a/T 379/51, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 342/53; M.Abt. 2 — c/86/53.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Professor Franz Schuster wird genehmigt.

(A.Z. 348/53; M.Abt. 2 — c/1356/52.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis der Vertragsbediensteten Pauline Höller wird genehmigt.

(A.Z. 411/53; M.Abt. 2 — H 221/53.)

Der Beschluß des GRA. I vom 20. Oktober 1952, A.Z. 1604, mit dem dem Josef Hanak die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet wurde, wird aufgehoben.

(A.Z. 412/53; M.Abt. 2 — d/P 112/53.)

Der Beschluß des GRA. I vom 6. Oktober 1952, A.Z. 1539, mit dem dem Franz Pohl die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Absatz 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet wurde, wird aufgehoben.

(A.Z. 360/53; M.Abt. 2 — b/B 2985/52.)

Erwin Bauer wird gemäß § 26 Abs. 4 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Anna Bauer ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 879.50 S zuerkannt.

(A.Z. 377/53; M.Abt. 2 — a/W 49/53.)

Dem Josef Wozniak wird während seiner Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung zu jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 404/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 78/53.)

Die Beschwerden der im vorgelegten Verzeichnis A angeführten 12 Beamten und Pensionisten gegen den Beschluß des GRA. I vom 20. Oktober 1952, A.Z. 1574, werden als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 417/53; M.Abt. 2 — a/K 1515/52.)

Der Bemessung des Versorgungsgenusses der Rosa Keck wird ab 1. Jänner 1950 eine Einreihung nach Schema I, Verwendungsgruppe 1, Stufe 8, des Verstorbenen zugrundegelegt.

(A.Z. 387/53; Ref. I — Personal BZ III/53.)

Für die bei der Durchführung der in den beiliegenden Anträgen angeführten Bauvorhaben verwendeten Vertragsbediensteten der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31 und 34, werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 359/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 53/53.) 6 Straßenarbeiter in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 364/53; M.Abt. 2 c — 174/53.) Schatzl Alois in die Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 374/53; M.Abt. 2 — b/L 99/53.)

Die Dienstzeit der Assistenzärztin Dr. Julia Lintner wird bis 8. Mai 1954 verlängert.

(A.Z. 396/53; M.Abt. 2 — b/M 228/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Rudolf Mlczoch wird bis 5. Juni 1954 verlängert.

(A.Z. 413/53; M.Abt. 2 — b/S 271/53.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Leopold Slapek wird bis 16. Juni 1954 verlängert.

(A.Z. 352/53; M.Abt. 2 — b/F 220/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Julius Felkel wird bis 31. August 1953 verlängert.

(A.Z. 378/53; M.Abt. 2 — b/C 73/53.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Hildegard Cink wird bis 30. Juni 1953 verlängert.

(A.Z. 379/53; M.Abt. 2 — b/B 356/53.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Margarethe Buryan wird bis 31. März 1954 verlängert.

(A.Z. 395/53; M.Abt. 2 — b/S 192/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Karl Spoula wird bis 31. August 1953 verlängert.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 397/53; M.Abt. 17/II — P 4216/3.) Dr. Helga Gröger, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 398/53; M.Abt. 17/II — P 6664/3.) Dr. Anna Muhr, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 399/53; M.Abt. 17/II — P 13259/2.) Dr. Leopold Mayr, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 400/53; M.Abt. 17/II — P 5316/3.) Dr. Robert Weber, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 401/53; M.Abt. 17/II — P 9014/3.) Dr. Martina Haßfurter, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

Dem nachstehend verzeichneten Aspiranten wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1953 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 402/53; M.Abt. 17/II — P 2355/2.) Dr. Friedrich Umlauft.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten wurden genehmigt:

(A. Z. 393/53; M.Abt. 2 — b/F 36/53.) Julianne Fally.

(A.Z. 414/53; M.Abt. 2 — b/H 30/53.) Dr. Alfred Huß.

(A.Z. 416/53; M.Abt. 2 — c/235/53.) Johann Binder.

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 30. März 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, die SRe. Gröger, Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GR. Pölzer.

Schriftführer: Verw.Offz. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 420/53; M.Abt. 1 — 494/53.)

Dem Fachbeamten des Verwaltungsdienstes Walter Guttmann werden mit Wirksamkeit vom 1. April 1953 gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von seiner Privatdienstzeit sechs Jahre für die Zeitvorrückung und vier Jahre für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 422/53; M.Abt. 2 — c/Allg. 81/53.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 51 vertragsmäßigen Kindergärtnerinnen wird die in der Liste angegebene Dienstzeit als Praktikantinnen für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 437/53; M.Abt. 2 — c/1054/52.)

Der vertragsmäßigen nebenberuflichen Badefrau Romana Haiden wird die Dienstzeit vom 3. März bis 7. April 1952 zu zwei Drittel der Vollbeschäftigung gemäß § 5 lit. d, gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 438/53; M.Abt. 2 — c/2148/52.)

Der vertragsmäßigen Kindergärtnerin Margareta Wegerer wird die Dienstzeit als Praktikantin vom 1. Dezember 1952 bis 28. Februar 1953 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 452/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 121/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 107 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 459/53; M.Abt. 2 — b/L 801/52.)

Dem vertragsmäßigen Volksbibliothekar Friedrich Leithner wird seine Militärdienstzeit aus dem ersten Weltkrieg vom 10. März 1917 bis 30. November 1918 gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

(A.Z. 465/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 149/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 23 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 403/53; M.Abt. 1 — 350/53.)

Für die Haltung und Fütterung der mit Zustimmung der M.Abt. 49 im Dienstgebrauch verwendeten personaleigenen Jagdhunde wird dem Forstpersonal mit Wirksamkeit vom 1. März 1953 ein Futtergeld von 50 S monatlich pro Hund gewährt.

(A.Z. 406/53; M.Abt. 1 — 191/53.)

Der Monatsgrundbezug des Direktors der Modeschule der Stadt Wien, Prof. Alfred Kunz, wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1953 mit 950 S festgesetzt. Hiezu gebühren Teuerungszuschläge, Sonderzahlungen und Familienzulagen nach den für die Bediensteten der Stadt Wien allgemein geltenden Bestimmungen.

Im übrigen bleiben die bisherigen Vertragsbestimmungen aufrecht.

(A.Z. 408/53; M.Abt. 1 — 963/52.)

1. Gemäß § 60 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird den Reinigungsfrauen der M.Abt. 15 — Gesundheitsamt, die in den Tbc-Fürsorgestellen, im Tbc-Referat der Zentrale und in der Sputumuntersuchungsstelle tätig sind, sofern sie im Genuß einer Gefahrenzulage stehen, ein jährlicher Urlaubszuschuß von sieben Werktagen mit der Maßgabe gewährt, daß hiedurch das in der Dienstordnung vorgesehene Höchstausmaß von 28 Werktagen nicht überschritten wird.

2. Der Urlaubszuschuß wird erstmalig im Jahre 1953 gewährt; er steht erst nach mindestens sechsmonatiger Dienstesverwendung gemäß Punkt 1 zu.

3. Die Bestimmungen der Punkte 1 und 2 sind auch für Vertragsbedienstete der im Punkt 1 genannten Kategorien anzuwenden.

(A.Z. 440/53; M.Abt. 2 — P 203/53.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, an die versorgungsberechtigten Angehörigen des abgängigen Polizeiwachmannes Franz Posch ab 1. März 1953 bis auf weiteres freiwillig und ohne Anerkennung eines Rechtsanspruches unter sinngemäßer Anwendung des § 54 a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, Unterhaltsbeträge in der Höhe des laufenden Versorgungsgenusses flüssigzumachen.

(A.Z. 442/53; M.Abt. 2 — a/M 437/52, M.Abt. 2 — a/M 437/53.)

Der Beschluß des GRA. I vom 16. Februar 1953, A.Z. 262, wird hinsichtlich des provisorischen Krankenträgers Ernst Matzinger widerrufen.

(A.Z. 444/53; M.Abt. 2 — b/Sch 330/53.)

Dem ehemaligen Vertragsbediensteten Karl Schiffl wird ausnahmsweise eine Abfertigung im Ausmaß des Zweifachen des ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Monatsentgeltes zuerkannt.

(A.Z. 445/53; BZ — III/53.)

Für die bei der Durchführung der in den beiliegenden Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abtn. 24, 25, 26, 29, 30, 31, 33 und 34 verwendeten Vertragsbediensteten werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses des Stadtsenates vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 460/53; M.Abt. 17/II — P 4427.)

Dem nebenberuflichen Facharzt der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien Prof. Dr. Max Schacherl wird anläßlich der Auflösung seines Dienstverhältnisses zur Stadt Wien eine einmalige Abfertigung in der Höhe des Vierfachen des zuletzt bezogenen Bruttomonatsentgeltes gewährt.

(A.Z. 461/53; M.Abt. 17/II — P — 2462.)

Dem nebenberuflichen Facharzt des Gottfried von Preyerschen Kinderspitales der Stadt Wien Prof. Dr. Oskar Stracker wird anläßlich der Auflösung des Dienstverhältnisses eine einmalige Abfertigung in der Höhe des Dreifachen des zuletzt bezogenen Bruttomonatsentgeltes gewährt.

(A.Z. 451/53; M.Abt. 2 — Allg. 125/53.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beschlüsse des GRA. I, mit welchen den eben dort angeführten Personen eine seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien beziehungsweise gemäß § 11 BÜG. (STBl. Nr. 134/45) nicht angerechnet wurde, werden aufgehoben.

(A.Z. 462/53; M.Abt. 2 — a/G 404/53.)

Dem Rudolf Göschelbauer wird während seiner Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 425/53; M.Abt. 2 — b/F 124/53.)

Dem Vertragsbediensteten Rudolf Futschek wird für seinen Stiefsohn Gerhard Tauer eine monatliche Aushilfe gemäß § 6 Abs. 3 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. November 1952 bis 31. Dezember 1953 gewährt.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 432/53; M.Abt. 2 — b/F 221/53.) Friedrich Fröch in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 447/53; M.Abt. 2 — c/557/53.) Peter Arthaber in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 463/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 124/53.) 56 Vertragsbedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 424/53; M.Abt. 2 — b/P 428/53.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Hubert Pfeiffer wird bis 28. Februar 1954 verlängert.

Zu Assistenten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener Städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 439/53; M.Abt. 17/II — P 12478.) Dr. Franz Preywisch, Wirksamkeitsbeginn mit dem Tage des Dienstantrittes.

(A.Z. 448/53; M.Abt. 17/II — P 12835.) Dr. Rudolf Blum, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1953.

Zu Sekundarärzten werden nach den Bestimmungen für die Abteilungsärzte in den Wiener Städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 426/53; M.Abt. 17/II — P 5197/3.) Dr. Oskar Göttlicher, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1953.

(A.Z. 427/53; M.Abt. 17/II — P 12752/2.) Dr. Vladimir Stary, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 428/53; M.Abt 17/II — P 13414.) Dr. Friederike Dietinger, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 429/53; M.Abt. 17/II — P 3555/3.) Dr. Ilse Schulz, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 430/53; M.Abt. 17/II — P 4753/3.) Dr. Robert Bretschneider, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

Nachstehender Antrag auf Fortbezug einer Personalzulage wurde genehmigt:

(A.Z. 431/53; M.D. 1081/53.) Leopold Hartl.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortdauer von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 341/53; M.Abt. 1 — 1925/52.) Bedienstete der M.Abt. 6 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 464/53; M.D. 1262/53.) Herta Pelikan.

(M.Abt. 5 — AG 9/53.)

Kundmachung

Die nach dem Tilgungsplan am 1. Mai 1953 fällige Tilgung des vierprozentigen niederösterreichischen Investitionsanlehens für Landeseisenbahnzwecke vom Jahre 1911 erfolgt durch eigene Stücke. Eine Verlosung entfällt daher.

Für die Bundesländer Wien und Niederösterreich:
Der Magistrat der Stadt Wien.

Wien, am 27. März 1953.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 21. Februar 1953, Zl. 1417/Präs. 53, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Dipl.-Ing. Egon Ripka in Wien, 6, Amerlingstraße 8, zum Patentanwalt mit dem Standort in Wien bestellt und in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg XXIV/2/52
Plan Nr. 2653

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet zwischen der Straße Achau—Biedermannsdorf und der Straße Achau—Laxenburg westlich des Ortskernes von Achau im 24. Bezirk (Kat.G. Achau).

Festsetzung der Flächenwidmung Grünland-Erholungsgebiet „Sportanlage"

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 4. April bis 21. April 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 27. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIII/12/52
Plan Nr. 2606

Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungsplanes in der Friedhofstraße von O.Nr. 1 bis O.Nr. 3 in Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) am 13. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXV/17/52
Plan Nr. 2611

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet südlich der Sterngasse im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) am 27. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XX/9/52
Plan. Nr. 2612

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock Pöchlarnstraße, Salzachstraße, Innstraße und Leystraße im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 27. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XVII/15/52
Plan Nr. 2642

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Rosenackerstraße und Spinozagasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) am 27. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 13. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 5070/51
Plan Nr. 2449

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Dornbacher Straße, Klampfelberggasse, Leyßgasse und Zwerngasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 9. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 30. März bis 4. April 1953

Neubauten

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Los 158, Sommerhütte, Eduard Heinrich, 10, Neilreichgasse 105, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", 2/53).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 98, Sommerhütte, Karl Kabesch, 5, Fendigasse 5/37, Bauführer Firma Krombholz & Kraupa, 1, Operngasse 6 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 1/53).

Neilreichgasse-Graffgasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1535/53).

11. **Bezirk:** Leberstraße 16, Errichtung von zwei Werkshallen, Siemens-Schuckert-Werke Ges. m. b. H., 1, Nibelungengasse 15, Bauführer Bmst. Arch. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37 — 11, Leberstraße 16, 1/52).

Geiselbergstraße, Gst. 379/1, Errichtung von 5 Wohnhäusern, Wohnbaugesellschaft der österr. Staatseisenbahnen, 1, Gauermanngasse 4, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maiers Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (M.Abt. 37 — 11, Geiselbergstraße (Bb), 1/53).

14. **Bezirk:** Hütteldorfer Straße-Meiselmarkt, Errichtung einer Wohnhausanlage, „Gesiba" für Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1454/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Sillergründe 1694/10, Siedlungshaus, Florian Wittenberger, 13, Elisabethstraße 69, Bauführer Bmst. L. Odwody & Ing. I. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — XXV, „Siller", 10/53).

Perchtoldsdorf, Grienauer-Siedlung, Fundierte Einfriedung, Roman Slavik, 25, Perchtoldsdorf, Matthias Lang-Gasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — XXV, „Grienauer", 3/53).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/26, Sommerhütte, Josefine Binder, 24, Brunn am Gebirge, Andreas Hofer-Straße 31, Bauführer Mmst. Josef Juriks Wtw., 18, Staudgasse 81 (M.Abt. 37 — 25, „Verlängerte Rembrandtgasse", 3/53).

Vösendorf, Untere Ortsstraße 625/3, Einfamilienhaus, Dr. Ernst und Margarete Hoffmann, 6, Stumpergasse 6, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 25, Untere Ortsstraße 740, 1/53).

Mauer, Kaisersteiggasse 376/4, Verkaufshütte, Johann Freytag, 14, Hütteldorfer Straße 118, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Kaisersteiggasse 4838, 1/53).

Vösendorf, Heidfeld-Siedlung, Fundierte Einfriedung, Josef Grün, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 8, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (M.Abt. 37 — XXV, „Heidfeld", 7/53).

Atzgersdorf, Roseggergasse 1278, Einfamilienhaus, Johann und Theresia Artner, 25, Atzgersdorf, Roseggergasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivys Wtw., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Roseggergasse 1278, 1/53).

Vösendorf, Heidfeld-Siedlung 50/60, Einfamilienhaus, Leopold und Karoline Dengler, 5, Margaretenstraße 151, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — XXV, „Heidfeld", 9/53).

Vösendorf, Heidfeld-Siedlung 50/69, Einfamilienhaus, Alois und Johanna Frantsich, 12, Rotenmühlgasse 57, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — XXV, „Heidfeld", 8/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Adlergasse 8-Hafnersteig 5, Wiederaufbau des Objektes, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1469/53).

Stadtbahnüberdeckung Marienbrücke-Schwedenplatz, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Firma Ing. Carl Auteried u. Co., 4, Wohllebengasse 15 (35/1470/53).

Neutorgasse 10, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Leopold Belousek u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/1528/53).

Nibelungengasse 1—3, Stiege 2, Einbau einer Kleingarage, Adm. Kanzl. Dr. Adolf Weiß-Teßbachs Erben, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., K. G. m. b. H., 1, Lobkowitzplatz 1 (1, Nibelungengasse 1, 1/53).

Grashofgasse 3, Stiege 6, 2. Stock 31, Einbau eines Safes, Wilhelm Marhold, 1, Fleischmarkt 9, Bauführer Bauunternehmung J. Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (1, Grashofgasse 3, 3/53).

Schönlaterngasse 7, Planwechsel, Wiederaufbau, Hausverwaltung Otto Piterka, 3, Reisnerstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (1, Schönlaterngasse 7, 1/53).

Schönlaterngasse 7 a, Planwechsel, Herstellung einer Stahlbetonstiege, Hausverwaltung Otto Piterka, 3, Reisnerstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (1, Schönlaterngasse 7, 1/53).

Heinrichsgasse 4, Umbauarbeiten, Karl Ganahl & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (1, Heinrichsgasse 4, 1/53).

2. **Bezirk:** Hollandstraße 7, Deckenauswechslung, Ziv.-Arch. Joachim Peters, Dipl.-Ing., 4, Schlösselgasse 4, Karl Albert Göbel, 15, Diefenbachgasse 22 (2, Hollandstraße 7, 10/53).

Große Stadtgutgasse 34, Pfeilerauswechslung (Auslage), Dr. Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Hoch- u. Tiefbau, Dipl.-Ing. Viktor Klemens Wtw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (2, Große Stadtgutgasse 34, 3/53).

Wehlistraße 305, Stiegen 1—4, Dachbodeneinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 1 (35/1579/53).

Handelskai 265, Wohnhaus-Wiederaufbau, Sowj. D.D.S.Ges., 2, Handelskai 204, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Philipp Holzmann, 4, Prinz Eugen-Straße 20 (2, Handelskai 265, 2/53).

Lassallestraße 8/25 u. 26, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Marie Böhm, 19, Schegargasse 9, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (2, Lassallestraße 8, 1/53).

Ausstellungsstraße 7, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Karl Zwilling, 4, Prinz Eugen-Straße 1/3, Bauführer Bmst. Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (2, Ausstellungsstraße 7, 1/53).

Praterstraße 36, Wohnhaus-Wiederaufbau, Wiener Hoch- und Tiefbau-Ges. m. b. H., Neubaugasse 1, Bauführer Union Baumaterialienges., 3, Ungargasse 15 (2, Praterstraße 36, 2/53).

Praterstraße 53, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12, Bauführer unbekannt (2, Praterstraße 53, 2/53).

3. **Bezirk:** Gerlgasse 21, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Hermann Weyss, 1, Biberstraße 2, Bauführer unbekannt (3, Gerlgasse 21, 1/53).

Aspangbahnhof, Einbau von Packräumen und Stellagen im Papiermagazin, Leykam-Josefsthal, Bauges. für Papier und Zellstoffindustrie, 1, Parkring 2, Bauführer Stadtbmst. Alfred Belan, 1, Kantgasse 3 (3, Aspangbahnhof, 6/53).

Landstraßer Hauptstraße 94, Errichtung eines Geschäftslokales, Pfeilerentfernung, Else Sefranek, 3, Landstraßer Hauptstraße 95, Bauführer Ing. Alex Radl, Stadtbmst., 13, Fasangartengasse 125 (3, Landstraßer Hauptstraße 94, 1/53).

Eslarngasse 9, Umbau eines Pferdestalles in eine Autolackiererei, Josef u. Judith Maschek, 3, Baumgasse 32, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, Hoch- u. Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (3, Eslarngasse 9, 1/53).

Aspangstraße 17, Wohnhaus-Wiederaufbau, Konz. Gebäudeverwaltung Dr. Alois Wallner, Franz Schalk-Platz 4, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (3, Aspangstraße 17, 1/53).

Löwengasse 40, Einbau von Arbeitsräumen und Instandsetzungen, Karl Stefanitsch, 3, Löwengasse 34, Bauführer Bauunternehmung Fritz Höffelmann, 3, Czapkagasse 16 (3, Löwengasse 40, 1/53).

Am Heumarkt 5 id. mit Reisnerstraße 2, Hoftrakt, Bauabänderungen, Rechtsanwalt Dr. Erich Biel, 1, Rauhensteingasse 1, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (3, Am Heumarkt 5, 1/53).

4. **Bezirk:** Argentinierstraße 54, Änderung des Geschäftsportales, Dr. Robert Steinberger, 8, Piaristengasse 17, Bauführer unbekannt (4, Argentinierstraße 54, 2/53).

Schwindgasse 7, 2. Stock, Wohnungsteilung, Rechtsanwalt Dr. Gustav Rinesch, Dr. Anton Mayer, 4, Stalinplatz 10, Bauführer Bmst. Ferd. Dehm u. F. Olbrichts Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (4, Schwindgasse 7, 1/53).

Südtiroler Platz 4, Planwechsel, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reform Bauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (4, Südtiroler Platz 4, 4/53).

Südtiroler Platz 8, Planwechsel, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (4, Südtiroler Platz 8, 5/53).

5. **Bezirk:** Margaretenstraße 146, Wohnhaus-Wiederaufbau, Alois Mayernofer, Gebäudeverwalter, 1, Bräunerstraße 46, Bauführer Bmst. Josef Knollmayer, 5, Spengergasse 21 (5, Margaretenstraße 146, 1/53).

Reinprechtsdorfer Straße 57, Planwechsel, Otto Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (5, Reinprechtsdorfer Straße 57, 4/53).

Margaretenstraße 112, Bauabänderungen, NÖ. Gebietskrankenkassa, im Hause, Bauführer unbekannt (5, Margaretenstraße 112, 1/53).

6. **Bezirk:** Millergasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl und Olga Kolowratek, 6, Millergasse 5, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (6, Millergasse 3, 5/53).

Gumpendorfer Straße 63 b (Hof), Schaffung einer Wageneinstellung, Franz Kletschko, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Gumpendorfer Straße 63 b, 1/53).

Garbergasse 12/7, Herstellung eines kleinen Flugdaches, Ernst Subert, im Hause, Bauführer Bauges. Schwindshackl m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (6, Garbergasse 12, 2/53).

7. **Bezirk:** Neubaugasse 56, Vermauerung zweier Verbindungsöffnungen, Aufstellen und Durchbrechen je einer Ziegelmauer, Ferd. Gentsch, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (7, Neubaugasse 56, 2/53).

Halbgasse 17, Errichtung eines Holzschupfens, Ing. J. Windpassings Wtw., Konz. Gebäudeverwaltung, 15, Sperrgasse 13, Bauführer Ing. Josef Sedivys Wtw., 14, Goldschlagstraße 203 (7, Halbgasse 17, 2/53).

Neubaugasse 57, Stiege 1, Mezz. 13, Wohnungsteilung, Gebäudeverwalter Ewald Roschka, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer unbekannt (7, Neubaugasse 57, 1/53).

Westbahnstraße 8/8, Aufstellung von Leichtwänden, Hausverwalter Hans Kirchmayer, 3, Hießgasse 13, Bauführer unbekannt (7, Westbahnstraße 8, 1/53).

Karl Schweighofer-Gasse 6, Herstellung eines Türdurchbruches, Karl Krajic, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (7, Karl Schweighofer-Gasse 6, 3/53).

8. **Bezirk:** Albertplatz 8, Stiegen 1 und 2, Planwechsel, Wiederaufbau, Dr. Hans und Käthe Garber, im Hause, Bauführer Bmst. Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (8, Albertplatz 8, 2/53).

Lange Gasse 1, Instandsetzung der Flächen des Lichthofes, Bauführer Bmst. Ing. Jos. Lender, 17, Braungasse 30 (8, Lange Gasse 1, 1/53).

9. **Bezirk:** Liechtensteinstraße 155, Neugestaltung der Fassade, Koh-I-Noor Bleistiftfabrik L. u. C. Hardtmuth, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (9, Liechtensteinstraße 155, 2/53).

Wilhelm Exner-Gasse 30, Fassadeabänderung, „Adon" Ing. Adolf Niemetz, 9, Fuchsthallergasse 7, Bauführer Bmst. Franz Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (9, Wilhelm Exner-Gasse 30, 1/53).

Säulengasse 8, Aufstellung gemauerter Kamine, Hermine und Josef Kröppel, im Hause, Bauführer Stadtbmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (9, Säulengasse 8, 1/53).

Hernalser Gürtel 30/11, Einbau einer Badenische in der Küche, Otto Eugen Trnka, Nelly Bornstein, Dr. Oskar Franz Trnka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jos. Wöber, 14, Nisselgasse 16 (9, Hernalser Gürtel 30, 2/53).

Kinderspitalgasse 12, Herstellung eines Bodenabteils, Mailberger Weinschank, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Kinderspitalgasse 12, 3/53).

Franz Josefs-Bahn, Errichtung eines Magazins, Firma Vomberger, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 39 (35/1492/53).

10. **Bezirk:** Gudrunstraße 140, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Chemische Putzerei Barb. Hammer, im Hause, Bauführer Karl Hartmann, 14 Linzer Straße 84 (35/1455/53).

Schleiergasse 17/2, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma „Keramos", im Hause, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/1529/53).

Gudrunstraße 123, Pfeilerentfernung, August Schratzer, 10, Humboldtgasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Wondra, Tullnerbach 294 (10, Gudrunstraße 123, 1/53).

11. Bezirk: Fickeysstraße 13, Aufstellung eines Rohrkessels mit Ölfeuerung, Firma Kast & Ehinger Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1514/53).

12. Bezirk: Spittelbreitengasse 23, Ruckergasse, Schlachthaus Meidling, Abtragung, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1536/53).

Breitenfurter Straße 91, Kanalanschluß, Richard Lanator, 5, Zentagasse 8, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Breitenfurter Straße 91, 1/53).

Bahnzeile 41, Kanalanschluß, Anna Franzke, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperkel, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Bahnzeile 41, 1/53).

Hetzendorfer Straße 55, Werkstättenzubau, Carl F. Schulder, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Hetzendorfer Straße 55, 1/53).

Wilhelmstraße 47, Hofmagazin, Franz Pöltl, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Wilhelmstraße 47, 1/53).

Flurschützstraße 12, Lagerraumzubau, Karl Miksch, 12, Fockygasse 39, Bauführer Zmst. Karl Kern, Baden, Braitnerstraße 69 (12, Flurschützstraße 12, 1/53).

14. Bezirk: Mariabrunn, Mauerbachstraße 4, Erweiterung der Tankstelle, Firma „Orop", 1, Franz Josefs-Kai 1, Bauführer unbekannt (35/1557/53).

20. Bezirk: Pasettistraße 27, Neugestaltung der Fassade, Bertha Hammer, Käthe Heintel, im Hause, Bauführer Bauges. Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18/20 (20, Pasettistraße 27, 4/53).

Raffaelgasse 18, Planwechsel, Margarethe Brichta, 18, Messerschmidtgasse 3, Bauführer Bmst. Aug. Scheibal, 5, Gassergasse 15 (20, Raffaelgasse 18, 2/53).

Webergasse 25, Lokal, Einbau von Schaufensterstöcken usw., Luise Stiaßny, 20, Hannovergasse 5, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Webergasse 25, 1/53).

Jägerstraße 92, Einbau einer Schwerölfeuerungsanlage, Verband der niederösterreichischen landwirtschaftlichen Molkereigenossenschaften, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Rothenbach, 2, Große Stadtgutgasse 20 (35/1491/53).

21. Bezirk: Wagramer Straße-Auweg, Errichtung einer eisernen Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1580/53).

23. Bezirk: Hafen Albern, Verwaltungsgebäude, Bauliche Veränderungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 29, Bauführer Bauges. m. b. H. Lindmaier & Co., 1, Habsburgergasse 5 (35/1516/53).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 22, Errichtung einer Großgarage, Otto Gussenbauer, im Hause, Bauführer Firma L. Gussenbauer, 4, Karolinengasse 17 (35/1534/53).

Mauer, Wiener Straße, Franz Graßler-Gasse, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/1566/53).

Vösendorf, Obere Ortsstraße 22, Umbau, Berta Reitmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 25, Obere Ortsstraße 22, 1/53).

Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 29, Stockwerksaufsetzung, Dr. Heinrich Alt, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18 (M.Abt. 37 — 25, Pd Neustiftgasse 29, 1/53).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 50, Dachgeschoßausbau, Barbara Schieb, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — 25, Kl/Hauptstraße 50, 1/53).

Mauer, Schloßgartenstraße 3, Bürozubau, Günther und Ingeborg Sogl, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Sogl, im Hause (M.Abt. 37 — 25, Schloßgartenstraße 3, 1/53).

Perchtoldsdorf Am Rain 1, Verbindungsgang, Adolf und Anna Ille und Magdalena Edlmoser, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Am Rain 1, 1/53).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 4, Offener Schuppen, Johann und Therese Zweng, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurter Straße 4, 1/53).

Atzgersdorf, Bahnstraße 2, Einfriedung zwischen den Liegenschaften, Berta Mosburger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Bahnstraße 2, 1/53).

Abbrüche

10. Bezirk: Jagdgasse 36, Demolierung, H.V. Carl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Firma H. Schu & Co., 3, Esteplatz 5 (10, Jagdgasse 36, 5/53).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 1584, Gst. 278, Marie Gabriel, 2, Rotenkreuzgasse 2, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1121/53).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 384, Gst. 24/2, Anna Köhler, 12, Ruckergasse 26, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 1067/53).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 4295, Gste. 278/3/4/5/6, Anna Angrüner, 16, Nödlgasse 11, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1118/53).

19. Bezirk: Grinzing, E.Z. 469, Gste. 419/1 419/3, 419/4, 419/7, 420/1, 420/2, 422/1—422/3, 190, E.Z. 883, Gste. 419/5, 419/8, 419/9, ö. Gut, Gste. 314, 362, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1053/53).

Ober-Döbling, E.Z. 545, Gste. 721/3, 723/5, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1111/53).

Unter-Sievering, E.Z. 1047, Gst. 635/5, E.Z. 838, Gst. 635/11, E.Z. 1045, Gst. 635/26, E.Z. 1046, Gst. 635/27, E.Z. 1048, Gst. 635/28, Therese Neumann, 19, Himmelstraße 9 (M.Abt. 64 — 1123/53).

Unter-Sievering, E.Z. 81, Gste. 152, 153, 151/1, 151/2, 154/1, Karl Zeckl, 20, Wallensteinstraße 25, durch Dr. Josef Mitter, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 1124/53).

21. Bezirk: Gerasdorf, E.Z. 47, Gste. 757, 758/1, Kapellerfeld, E.Z. 282, Gste. 366/1, 584, 585, Barbara Klager, 21, Gerasdorf, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1065/53).

22. Bezirk: Oberhausen, E.Z. 17, Gst. 94, Heinrich Zacherl, 22, Mühlleiten 1, durch Dr. Dietrich Weber, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 82 (M.Abt. 64 — 1155/53).

Probstdorf, E.Z. 33, Gst. 422/1, Josef Zehetbauer, 22, Probstdorf 19, durch Dr. Dietrich Weber, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 82 (M.Abt. 64 — 1154/53).

23. Bezirk: Moosbrunn, E.Z. 215, Gste. 403, 1101, 460, 1006/1, 1006/2, 1010/1, 1010/2, 1254, 1695, E.Z. 216, Gste. 1149/1, 1293, 1317, 1449, 1347, 1513, 889, E.Z. 44, Gst. 578, Elisabeth Lackinger, 23, Moosbrunn 44, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1043/53).

Dorf-Fischamend, E.Z. 65, Gst. 391/5, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1044/53).

Markt-Fischamend, E.Z. 302, Gste. 430/3, 430/6, 431/5, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1045/53).

Ober-Laa, E.Z. 1163, Gst. 2113, Maria Krogner, 25, Inzersdorf, durch Dr. Franz R. Vondrak, Rechtsanwalt, 9, Währiger Straße 14 (M.Abt. 64 — 1061/53).

Ebergassing, E.Z. 217, Gste. 525/23, 525/24, Adolf Cerovsek, 23, Ebergassing 97, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1142/53).

Rothneusiedl, E.Z. 11, Gst. 212/15, Karl Pokorny, 15, Selzergasse 7, durch Dr. Franz Brosenbauer, 17, Dornerplatz 1 (M.Abt. 64 — 1143/53).

24. Bezirk: Sittendorf, L.T.E.Z. 492, Gste. 166—168, Stift Heiligenkreuz (M.Abt. 64 — 1052/53).

Hennersdorf, E.Z. 57, Gst. 313, Kleingarten- und Siedlervereinigung Hennersdorf, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64 — 1146/53).

Brunn am Gebirge, E.Z. 91, Gste. 54, 131, ö. Gut, Gst. 473, E.Z. 145, Gst. 103/1, E.Z. 142, Gst. 102/1, Dr. Ernst Panzer, 8, Albertgasse 51 (M.Abt. 64 — 1159/53).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1312, Gst. 856/1, Karl Hannes, 24, Brunn am Gebirge, Scheibengasse 15 (M.Abt. 64 — 1125/53).

25. Bezirk: Mauer, E.Z. 4001, Gst. 1503/25, ö. Gut, Gst. 1503/14, Franz Sixta, 25, Mauer, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1120/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4496, Gst. 827/23, Elisabeth Klementer, 25, Atzgersdorf, Feldgasse 4 (M.Abt. 64 — 1144/53).

26. Bezirk: Weidling, E.Z. 94, Gste. 696, 162, Leopoldine Franz, 5, Margaretengürtel 98, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24a (M.Abt. 64 — 1122/53).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Am Tabor 13, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (2, Am Tabor 13, 3/53).

Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 2068, Dr. Herbert und Karoline Rasinger, 7, Siebensterngasse 42 (36/335/53).

Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 1588, 681, Franz Waldmüller & Sohn, 2, Haidgasse 9/11 (36/323/53).

3. Bezirk: Marokkanergasse 8, Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Merth, 8, Albertgasse 16 (3, Marokkanergasse 8, 1/53).

5. Bezirk: Krongasse 12, Karl Jindrich, 5, Margaretenstraße 121 (5, Krongasse 12, 2/53).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 119, Eduard Maly durch Dipl.-Arch. R. Thomas Lauterbach, 6, Capistrangasse 4 (6, Gumpendorfer Straße 119, 2/53).

12. Bezirk: E.Z. 608, Kat.G. Speising, für den Eigentümer Bmst. Karl Bisecker, 13, Gallgasse 22 (M.Abt. 37 — 1867/53).

13. Bezirk: E.Z. 360, Kat.G. Unter-St. Veit, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (M.Abt. 37 — 1855/53)

15. Bezirk: E.Z. 751, 292, 595, Kat.G. Fünfhaus, Post- und Telegr.Dion. für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz (M.Abt. 37 — 1768/53).

E.Z. 978, Kat.G. Fünfhaus, österr. Zentralgenossenschaftskasse, 1, Teinfaltstraße 1 (M.Abt. 37 — 1861/53).

16. Bezirk: E.Z. 1053, Kat.G. Ottakring, für den Eigentümer Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (M.Abt. 37 — 1820/53).

18. Bezirk: E.Z. 1452, Kat.G. Pötzleinsdorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Robert Steinhardt, 19, Grinzinger Straße 17 (M.Abt. 37 — 1857/53).

19. Bezirk: E.Z. 1851, Kat.G. Ober-Döbling, Gemeinn. Wohnungsges. f. Bundesbed. G. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — 1816/53).

E.Z. 506, Kat.G. Grinzing, Lieselotte Wieser, 20, Friedrich Engels-Platz 52 (M.Abt. 37 — 1833/53).

E.Z. 538, Kat.G. Ober-Sievering, Leopold Minar, 12, Werkmanngasse 2 (M.Abt. 37 — 1854/53).

21. Bezirk: E.Z. 2866, Kat.G. Stammersdorf, Katharina Mohshammer, 21, Stammersdorfer Straße 12 (M.Abt. 37 — 1765/53).

E.Z. 2247, Kat.G. Gerasdorf, Karl Auferbauer, 21, Siedlung Föhrenhain 14 (M.Abt. 37 — 1766/53).

E.Z. 4, 876, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Franz Havlicek, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 44 (M.Abt. 37 — 1767/53).

E.Z. 645, Kat.G. Leopoldau, Brach & Lessing, 1, Helferstorferstraße 15 (M.Abt. 37 — 1770/53).

E.Z. 2243, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Karoline Trojan, 21, 155. Straße am Bisamberg (M.Abt. 37 — 1774/53).

E.Z. 179, Kat.G. Schwarzlackenau, Oscar Bottoli, 16, Franz Eichert-Weg 7 (M.Abt. 37 — 1776/53).

E.Z. 290, Kat.G. Strebersdorf, für den Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 1777/53).

E.Z. 36, Kat.G. Flandorf, für den Eigentümer Arch. Thomas Petzl, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — 1778/53).

E.Z. 497, Kat.G. Jedlesee, für den Eigentümer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37 — 1786/53).

E.Z. 708, Kat.G. Donaufeld, Anton Kletzer, 21, Ostmarkgasse 26 (M.Abt. 37 — 1792/53).

E.Z. 708, Kat.G. Donaufeld, Matthias Hirschvogel, 21, Schleifgasse 46 (M.Abt. 37 — 1791/53).

E.Z. 1097, Kat.G. Leopoldau, Johann Rührig, 21, Leopoldau, Wacholderweg 1 (M.Abt. 37 — 1794/53).

E.Z. 182, Kat.G. Schwarzlackenau, für den Eigentümer Bmst. Karl Mayer's Witw., 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37 — 1813/53).

E.Z. 1, 46, 47, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Ing. Theodor Wopicka, 5, Ramperstorffergasse 2 (M.Abt. 37 — 1814/53).

E.Z. 2036, Kat.G. Leopoldau, Amalia Rundstück, 22, Jirowetzweg 43 (M.Abt. 37 — 1832/53).

E.Z. 102, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Philipp Holzmann AG, 4, Prinz Eugen-Straße 20 (M.Abt. 37 — 1866/53).

22. Bezirk: E.Z. 616, Kat.G. Breitenlee, Andreas und Marie Zemanek, 22, Breitenlee 717/10 (M.Abt. 37 — 1830/53).

23. Bezirk: E.Z. 259, Kat.G. Leopoldsdorf, Karl Winter, 2, Schweidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 1769/53).

E.Z. 407, Kat.G. Ebergassing, für den Eigentümer Arch. Carl Appel, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — 1783/53).

E.Z. 86, Kat.G. Schwechat, Hermine Nickerl, 23, Schwechat, Sendnergasse 11 (M.Abt. 37 — 1793/53).

24. Bezirk: E.Z. 129, Kat.G. Gumpoldskirchen, Josef Hasenöhrl, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 42 (M.Abt. 37 — 1759/53).

E.Z. 2939, Kat.G. Mödling, Julius Appenheimer, 24, Mödling, Brixner Gasse 18 (M.Abt. 37 — 1775/53).

E.Z. 8, Kat.G. Weißenbach, Herbert Bohmer, 1, Wiesingerstraße 1 (M.Abt. 37 — 1789/53).

E.Z. 1657, Kat.G. Brunn am Gebirge, Alois Pospisil, 5, Reinprechtsdorfer Straße 68 (M.Abt. 37 — 1829/53).

E.Z. 2094, Kat.G. Brunn am Gebirge, Rudolf Schlögl, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 232 (M.Abt. 37 — 1851/53).

E.Z. 2951, Kat.G. Mödling, Franz Wodicka, 24, Mödling, Brixner Gasse 13 (M.Abt. 37 — 1852/53).

E.Z. 3, Kat.G. Laxenburg, für den Eigentümer Ing. Friedr. Rauch, 24, Laxenburg, Hofstraße 13 (M.Abt. 37 — 1862/53).

E.Z. 1588, Kat.G. Brunn am Gebirge, Edeltrude Eibel, 24, Brunn am Gebirge, Heinrich Albrecht-Gasse 18 (M.Abt. 37 — 1865/53).

25. Bezirk: E.Z. 399, Kat.G. Breitenfurt, Eduard Pavlicek, 15, Meiselstraße 15—17 (M.Abt. 37 — 1787/53).

E.Z. 334, Kat.G. Liesing, Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66 (M.Abt. 37 — 1808/53).

26. Bezirk: E.Z. 1360, Kat.G. Weidling, Frieda Reschl, 10, Waldgasse 47 (M.Abt. 37 — 1856/53).

E.Z. 477, Kat.G. Weidling, für den Eigentümer Arch. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — 1868/53).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. März 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

11. Bezirk:

Jentner Maria geb. Hofer, Friedhofs- und anderes Gärtnergewerbe, soweit diese Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Kaiser-Ebersdorfer Straße 1 (11. 2. 1953). — Mach Erika geb. Schaufler, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltsartikeln, mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hauffgasse 17 (20. 1. 1953). — Zwinz Ing. Kurt, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Braunhubergasse 4 a (23. 2. 1953).

12. Bezirk:

Hauser Friedrich, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren sowie Keramikgegenständen, Ecke Niederhofstraße-Grieshofgasse, Privatgrund, Kiosk (10. 2. 1953). — Jelinek Viktor, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Rotenmühlgasse 56 (23. 6. 1952). — Mayerhofer Olga, gesch. Gandler, geb. Treitl, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Plattenspielern und deren Bestandteilen, Schallplatten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektromaterialien, Elektrogeräten und Beleuchtungskörpern, Schönbrunner Straße 146 (23. 2. 1953). — Oberegger Josef, Friedhof- und andere Gärtner, soweit deren Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Meidlinger Friedhof, Haidackergasse 154 (8. 1. 1953). — Weber Olga, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kurz-, Galanterie- und Gummiwaren sowie Küchengeräten, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, Altmannsdorfer Straße, Verein Altmannsdorf, Parzelle 8 (23. 12. 1952).

13. Bezirk:

Aufhauser Franz, Handel mit Baumaterialien, Atzgersdorfer Straße 14 (21. 1. 1953). — Benedikt Edith geb. Konczek, Pferdefleischverschleiß, Tuersgasse 5 (3. 1. 1953). — Hannemann Albert, Alleininhaber der Firma „Albert Hannemann", Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Amalienstraße 30 (2. 1. 1953). — Löcker Helmut, Handelsvertretung, Münichreiterstraße 6 (11. 2. 1953).

14. Bezirk:

Freiberger Franz, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Flötzersteig 115 (9. 2. 1953). — Magenbauer Franz, Handel mit Baumaterialien mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kordonsiedlung, Weg 1/163 (3. 1. 1953). — Martinek Franz, Handel mit Obst, Naturblumen, Gemüse und Kanditen, erweitert um den Kleinhandel mit Nikolo-, Weihnachts- und Neujahrsartikeln sowie Kränzen, Buketts, Hütteldorfer Straße, Ecke Schanzstraße auf dem Platz zwischen Telephonzelle und Automaten (28. 1. 1953). — Otruba Olga, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan- und Steingutwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Beleuchtungsartikeln, Breitenseer Straße 6 (10. 2. 1953). — Roth Bernhard, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur von Maschinen, Goldschlagstraße 134 (18. 1. 1952). — Zollner Maria, ger. gesch. Kurz, geb. Trnek, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln und Petroleum, erweitert um den Kleinhandel mit Materialwaren, Linzer Straße 396 (13. 2. 1953).

15. Bezirk:

Beyer Walter, Werbeberater und Werbegestalter, Benedikt Schellinger-Gasse 9 (31. 12. 1952). — Brunner Helmut, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Diefenbachgasse 37/3 (3. 1. 1953). — Cerny Robert, Wäscheschneidergewerbe, Felberstraße 96/II/19 (31. 1. 1953). — Felkel Christine, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche-, Strick- und Wirkwaren, unter Ausschluß von Kinderbekleidung und Babyausstattungen, Braunhirschengasse 43 (12. 12. 1952). — Frey Maria geb. Frauscher, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Märzstraße 79 (Lokal) (20. 11. 1952). — Fritz Carl Maria, als Gesellschafter der OHG „Bächer & Fritz", Webergewerbe, Braunhirschengasse 46—48 (29. 12. 1952). — „Heischmann & Co.", OHG, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Herrenanzügen und Mänteln sowie Stoffen, Mariahilfer Straße 144 (10. 11. 1952). — Hochmayer Melanie geb. Kalina, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebel, Beeren, Schwämmen, Wurstwaren, Selchfleisch, Eiern, Butter, Käse, Wild, Geflügel, Naturblumen, Geschirr, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder u. dgl.), Wolle und Süßwaren, Schwendergasse 41 (7. 5. 1951). — Kedves Rudolf, Handel mit Büromaschinen, Büromöbeln und Buchhaltungsmaterial, Reichsapfelgasse 14 (18. 12. 1952). — Kedves Rudolf, Verleih von Büromaschinen, Reichsapfelgasse 14/9 (18. 12. 1952). — Krucher Gertrude geb. Ferstl, Repassieren von Strümpfen, Tautenhayngasse 28/IX/6 (7. 1. 1953). — Kyral Walter, Spenglergewerbe, Palmgasse 8 (19. 1. 1953). — Marek Franz, Tischlergewerbe, Märzstraße 105 (8. 1. 1953). — Mileder Leopold, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Braunhirschengasse 40 (7. 7. 1948). — Rohacek Hermine geb. Twaroch, Kleinhandel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen aus Holz, Keramik, Porzellan und Metall sowie Devotionalien, Sechshauser Straße 44 (16. 2. 1953). — Sahsmann Anton, Elektromechanikergewerbe, Reindorfgasse 17 (18. 12. 1952). — Schiller Josefine geb. Lechner, Kleinhandel mit Leder- und Galanteriewaren, Geyschlägergasse 2 (27. 11. 1952). — Schischlik Josef, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, Anschützgasse 21 (4. 12. 1952). — Schmutzer Therese, Kupferschmiedgewerbe, Diefenbachgasse 43 (31. 12. 1952). — Schrott Josef jun., als Alleininhaber der prot. Firma „Josef Schrott & Sohn", Kleinhandel mit Mahlprodukten, Teigwaren, Hülsenfrüchten und Preßhefe, Mariahilfer Straße 159 (24. 11. 1952). — Stiegler Karl, Friseurgewerbe, Fünfhausgasse 23 (2. 1. 1953). — Stiblo Franz, Friseurgewerbe, Schmelzbrückenrampe 4 (27. 1. 1953). — Stocker Margaretha geb. Fahrngruber, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurst- und Selchwaren, Brot, Gebäck sowie Zutaten von Kren, Senf und Gurken, ferner mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Meiselmarkt (30. 12. 1952). — Vinduška Emmerich, Drechslergewerbe, Sturzgasse 7 (18. 12. 1952). — Weiser Josef, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren sowie Wäschewaren, einschlägigen Kurzwaren und Lederhandschuhen, Benedikt Schellinger-Gasse 21 (15. 12. 1952). — Zawrel Alfred, Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, einschließlich Postkarten, Löhrgasse 20 (31. 12. 1952).

16. Bezirk:

Dworatschek Maria geb. Sklenar, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Wilhelminenstraße 68 (3. 2. 1953). — Elektro-Thermit, Ges. m. b. H., Zweigniederlassung Wien, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung der Schweißmasse „Thermit", Panikengasse 17 (6. 6. 1952). — Gerlich Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit optischen Artikeln, Degengasse 77 (13. 1. 1953). — Gerstenberger Franz, Kleinhandel mit Bürsten, Paketkohle, Kerzen, Seifen, Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Kleinhandel mit Photoapparaten und Photoartikeln, Thaliastraße 19 (9. 2. 1953). — Greilinger Robert, Erzeugung von Wermut- und Dessertweinen, Koppstraße 31 (8. 1. 1953). — Janda Aloisia geb. Floder, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Christbäumen, Kulmgasse 2/I/17 (22. 12. 1952). — Kauril Friedrich, Kleinhandel mit Konditoreiwaren und Fruchtsäften, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Bäckereien, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Thaliastraße 155 (19. 12. 1952). — Krasinski Eugen, Ge-

werbe der für Zeitungszwecke betriebenen Photographie (Pressephotographen), Hippgasse 7 (29. 1. 1953). — Kretsch &. Holletz, OHG, Kleinhandel mit Tuch- und Schneiderzugehör, Thaliastraße 25 (30. 12. 1952). — Mitterhauser Erwin, Werbegraphik, Hasnerstraße 57/I/II/15 (17. 2. 1953). — Rühn, Ing. Rudolf, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 171776 Kl. 64 b, 11 erteilten Patentes für ein „Abfüllgerät", Grundsteingasse 12 (19. 1. 1953). — Scharrer Karl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Mehl und Hefe, Kirchstetterngasse 30 (9. 2. 1953). — Vacula Heinrich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurz-, Kamm-, Galanterie- und Parfümeriewaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Spielwaren, Zuckerwaren, Gefrorenem, Bijouterie- und Papierwaren, Thaliastraße 31/I/16 (10. 2. 1953).

17. Bezirk:

Golda Franz, Mehl-, Grieß- und Zuckerwarenverschleiß, erweitert um den Kleinhandel mit Bröseln und Hefe, nochmals erweitert um den Kleinhandel mit Teigwaren und Backhilfsmitteln, Kalvarienberggasse 71 (11. 2. 1953). — Koreska Friedrich, Ausfuhrhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Einfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wattgasse 50 (5. 2. 1953). — Poier Josef, Gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Badeofen", Ferchergasse 13 (24. 1. 1953). — Svara Hertha, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen und Eiern, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Waldprodukten, Geflügel (ohne Ausschrotung) und Christbäumen, Bergsteiggasse 50/13 (3. 12. 1952).

19. Bezirk:

Helm, Dr. Richard, Geschäfts- und Wohnungsvermittler, Heiligenstädter Straße 221/4 (2. 2. 1953). — Klinger Geza, Alleininhaber der prot. Firma „Geza Klinger, Fabrikmäßige Erzeugung von Schuhwaren sowie Handel mit Schuhen und Leder", Handel mit Schuhen und Leder, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Schuhen, Muthgasse 56 (6. 12. 1952). — Neugebauer Emma geb. Wild, Großhandel mit Holz, Heiligenstädter Straße 57 (17. 2. 1953). — Papoušek Alexander, Handel mit Kunst- und Natursteinen, Zahnradbahnstraße 8 (2. 2. 1953). — Pohle, Dkfm. Friedrich, Handel mit Baumaterialien, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jungherrensteig 9 (23. 12. 1952).

20. Bezirk:

Lavicka Franz, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Alteisen, Altmetallen, Hadern, tierischen Nebenprodukten, Bäuerlegasse 23 (7. 1. 1953). — Möslein & Kiraly, OHG, Kleinhandel mit Woll-, Seiden-, Baumwollstoffen und und Leinen, Schneiderzubehör und einschlägigen textilen Kurzwaren, Wallensteinstraße 17 (16. 2. 1953). — Neuburg Josef, Gewerbsmäßige Übernahme von Wäsche und Kleidern zur Reinigung und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, erweitert auf die gewerbsmäßige Übernahme von Arbeiten für das Färbergewerbe, Allerheiligenplatz 2 (21. 2. 1953). — Schmidt Hildegard geb. Christ, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausnahme von Wien, erweitert auf Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, im Stadtgebiet von Wien, jedoch beschränkt auf die Bezirke III, XVI, XVII, XX und XXI, Leipziger Straße 14/24 (8. 1. 1953). — Seelig Alois, Herstellung von Campingzelten und leinenen Wassersäcken, unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Klosterneuburger Straße 1 (2. 1. 1953). — Sonnenfeld Julius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Leder- und Galanteriewaren sowie mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kapaunplatz 4/5. Stiege/13 (11. 7. 1952). — Suroviec Alois, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und von Parfümeriewaren, mit Ausnahme von Cremen oder cremeartigen Artikeln, Engerthstraße 79/58 (20. 1. 1953).

21. Bezirk:

Gerstinger Rudolf, Kleinhandel mit Motorrädern, Fahrrädern und deren Ersatzteilen, erweitert auf den Kleinhandel mit Motorrädern, Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Ersatzteilen, Brünner Straße 5 (30. 12. 1952). — Heinz Johann, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie mit landwirtschaftlichen Geräten und Kleineisenwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrogeräten und deren Bestandteilen, Stammersdorf, Hauptstraße 26 (8. 11. 1952). — Jungwirth Ludwig, Erzeugung von Türschonern aus Kunststoffen, Kagran, Schrickgasse 10 (20. 1. 1953).

22. Bezirk:

Hodum Christine geb. Bernot, Einzelhandel mit Herrenhüten, erweitert auf den Kleinhandel mit Herrenhüten und Strick- und Wirkwaren, Aspern, Siegesplatz 5 (9. 12. 1952). — Ollinger Juliana geb. Prein, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse und Erdäpfeln im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, außer im Gebiet der Bundeshauptstadt Wien, Eßling, Guntherstraße 71 (20. 1. 1953). — Tichy Ludwig, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Stadlau, Neustraßäckersiedlung, Parzelle 452/1, Kiosk am Hausgrundweg (8. 1. 1953). — Vrbicky Franz, Holzbearbeitung in Lohnarbeit, unter Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen, gebundenen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, Aspern, Wimpffengasse 34 (2. 1. 1953).

24. Bezirk:

Hornich Carl, Gemischtwarenhandel im kleinen, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 21 (5. 1. 1953). — Schuh Anton, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Blech- und Bleiwaren, Gumpoldskirchen, Am Kanal 14 (16. 6. 1952). — Siegl Alice, Repassieren von Strümpfen, Mödling, Hauptstraße 55 (28. 1. 1953). — Wandl Rosa, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Guntramsdorf, Kiosk am Bahnhof der Badner Bahn (18. 12. 1952).

25. Bezirk:

Kotek Mathilde, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilien, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 3 (2. 2. 1953). — Kruntorad, Ing. Ferdinand, Handel mit Wäschereimaschinen, chemischen Reinigungsanlagen und Kaffeeröstmaschinen, Vösendorf, Obere Ortsstraße, K.Nr. 235 (12. 1. 1953). — Marek, Dr. H., & Co., OHG, Alpenländisches Spezialfuttermittelwerk, Erzeugung chemischer Beifuttermittel, Fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Beifuttermitteln und Vorbeugungsmitteln gegen Krankheiten des Nutzviehs, Inzersdorf, Triester Straße 91 (10. 7. 1952). — Polsterer Ferdinand, Söhne H. F. & K. Polsterer, OHG, Mischfuttererzeugung, Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 14 (16. 6. 1952). — Steffl Franz, Kleinhandel mit Futtermitteln, erweitert auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Getreide, Futter- und Düngemitteln, unter Ausschluß der Ausübung des Gewerbes im Verkaufsraum für Backwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Inzersdorf, Triester Straße 51 (22. 12. 1952). — Stuiber Margarete, Woll-, Kurz-, Wirk- und Strickwarenhandel, erweitert auf den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung sowie Wäsche, mit Ausnahme von Schuhen aller Art, mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Wäschewaren, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 44 (20. 12. 1952).

26. Bezirk:

Salmeyer Richard, Fleischergewerbe, Klosterneuburg, Martinstraße 2 (3. 2. 1953).